



HERZLICH WILLKOMMEN

Neue Kernlehrpläne für die
Sekundarstufe I des Gymnasiums

Kernlehrplan Wirtschaft-Politik





Gliederung

1. Merkmale der neuen Kernlehrpläne
2. Übergreifende Aufgaben
3. Schulinterne Lehrpläne
4. Der Kernlehrplan Wirtschaft-Politik im Detail
5. Fachliche Unterstützungsmaterialien



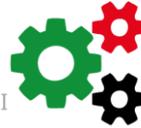
Gliederung

1. Merkmale der neuen Kernlehrpläne
2. Übergreifende Aufgaben
3. Schulinterne Lehrpläne
4. Der Kernlehrplan Wirtschaft-Politik im Detail
5. Fachliche Unterstützungsmaterialien



Grundsätze

- Wiedereinführung von G9 ab Schuljahr 2019/2020
 - aufsteigend, beginnend mit den Jahrgangsstufen 5 und 6
- Weiterentwicklung des bisherigen Kernlehrplans
 - Orientierung an der Struktur des KLP GOST
 - Gültigkeit für die Sek I des Gymnasiums, d.h. G9 und G8
 - Anpassung an zeitgemäße Ansprüche (fachliche und didaktische Entwicklung)



Bewährte Merkmale

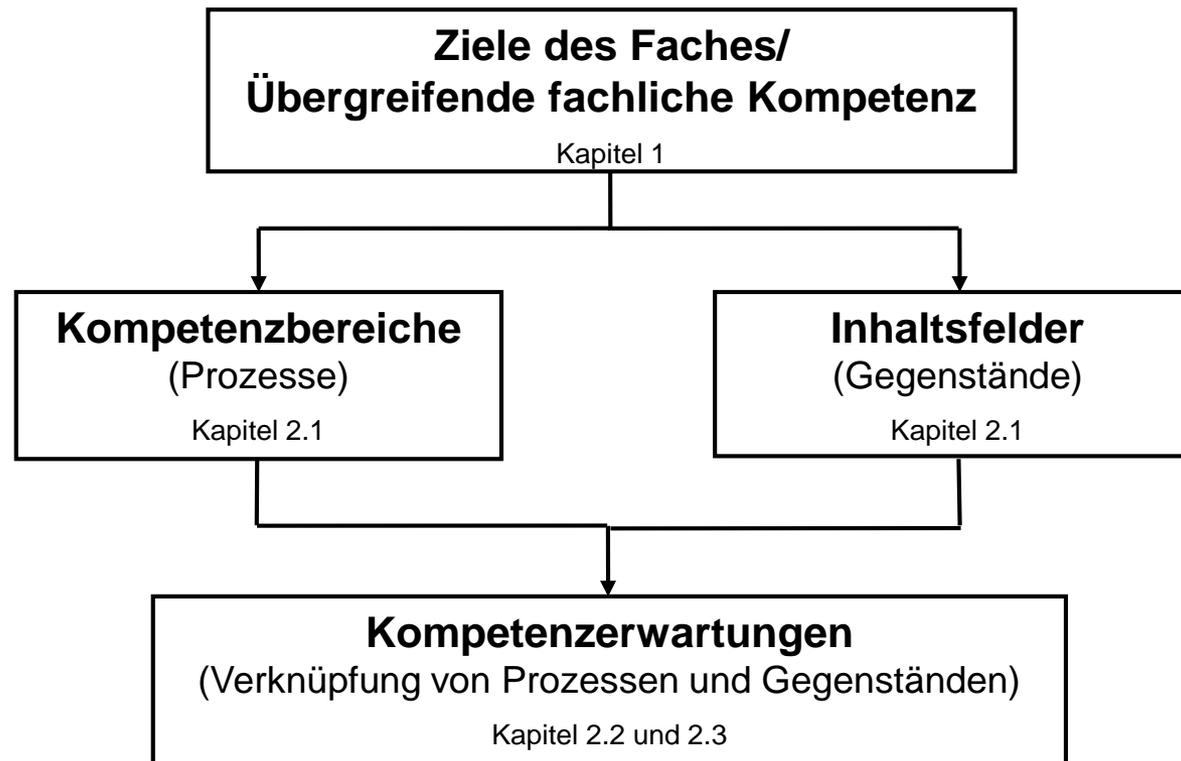
Kernlehrpläne in NRW formulieren

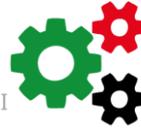
- schulformbezogene landesweit verbindliche Standards,
- den fachlichen Kern der dafür erforderlichen Kompetenzen einschließlich zugrunde liegender Wissensbestände,
- eine Progression der Kompetenzentwicklung über mindestens zwei Stufen (Ende der Erprobungsstufe, Ende der Sekundarstufe I),
- *keine* Aussagen zur konkreten Gestaltung und Durchführung des Unterrichts. (Dies ist Aufgabe der schulinternen Lehrpläne.)





Grundkonstrukt und zentrale Begriffe





Gliederung des Kernlehrplans

Kapitel	Gliederungspunkt
	Vorbemerkungen
1	Aufgaben und Ziele des Faches
2	Kompetenzbereiche, Inhaltsfelder und Kompetenzerwartungen
2.1	Kompetenzbereiche und Inhaltsfelder des Faches
2.2	Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte bis zum Ende der Erprobungsstufe
2.3	Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte bis zum Ende der Sekundarstufe I
3	Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung



Neue Akzentsetzungen der Kernlehrpläne

- **Ausschärfung der Fachlichkeit**
 - Präzisere Beschreibung fachlicher Inhalte
 - Präzisere Beschreibung fachlicher Prozesse
- **Gestaltungsspielräume**
 - Zeit zum Üben, Wiederholen, Vertiefen
 - Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit eigenen Fragestellungen
- **Bezug auf fachübergreifende Zielsetzungen**
 - Bildung in der digitalen Welt und Medienbildung (Medienkompetenzrahmen NRW)
 - Rahmenvorgabe Verbraucherbildung



Gliederung

1. Merkmale der neuen Kernlehrpläne
2. Übergreifende Aufgaben
3. Schulinterne Lehrpläne
4. Der Kernlehrplan Wirtschaft-Politik im Detail
5. Fachliche Unterstützungsmaterialien



Aufträge für alle Fächer insbesondere

- Bildung in der digitalen Welt
Grundlage: Medienkompetenzrahmen NRW
- Verbraucherbildung
Grundlage: Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule

Einbindung in die Kernlehrpläne

- Fachspezifische Anbindung und Konkretisierung
- Erreichen der Ziele der Vorgaben arbeitsteilig im Zusammenspiel aller Fächer und im Verlauf des gesamten Bildungsgangs
- Synopsen dazu werden den Schulen über den Lehrplannavigator zur Verfügung gestellt.

Fachliche Einbindung des MKR



1. BEDIENEN UND ANWENDEN	2. INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN	3. KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN	4. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN	5. ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN	6. PROBLEMLÖSEN UND MODELLIEREN
1.1 Medienausstattung (Hardware) Medienausstattung [Hardware] kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen 1.2 Digitale Werkzeuge Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen 1.3 Datenorganisation Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren	2.1 Informationsrecherche Informationsrecherchen zielorientiert durchführen und dabei Suchstrategien anwenden 2.2 Informationsauswertung Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten 2.3 Informationsbewertung Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten	3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen 3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten 3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten	4.1 Medienproduktion und Präsentation Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen 4.2 Gestaltungsmittel Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Ausdrucksabsicht beurteilen 4.3 Quelldokumentation Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden	5.1 Medienanalyse Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren 5.2 Meinungsbildung Die interesseladete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen 5.3 Identitätsbildung Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen	6.1 Prinzipien der digitalen Welt Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen 6.2 Algorithmen erkennen Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren 6.3 Modellieren und Programmieren Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen, diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen 6.4 Bedeutung von Algorithmen Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren
1.4 Datenschutz und Informationssicherheit Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen, Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten	2.4 Informationskritik Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen	3.4 Cybergewalt und -kriminalität Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen	4.4 Rechtliche Grundlagen Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten	5.4 Selbstregulierte Mediennutzung Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen	

1

Gebrauch digitaler Basiswerkzeuge

2

Entwicklung fachlicher Kompetenzen mithilfe digitaler Medien

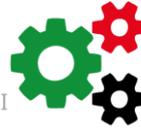
3

Thematisierung in fachlichen Inhalten

4

Informatische Grundbildung





Einbindung des Medienkompetenzrahmens

- Kernlehrpläne leisten einen wichtigen Beitrag, die Kompetenzanforderungen des MKR fachlich zu konkretisieren.
- Bezüge zur Informatik werden fachangemessen aufgezeigt (z.B. in Mathematik: Algorithmen erkennen).
- Weitergehende Unterstützungsmaterialien zur Stärkung der informatischen Bildung werden zur Verfügung gestellt.
- Der MKR ist und bleibt verbindlicher Orientierungsrahmen für die Weiterentwicklung des schulischen Medienkonzepts.

Fachliche Einbindung RV Verbraucherbildung

Übergreifender Bereich Allgemeiner Konsum

Bereich A: Finanzen,
Marktgeschehen,
Verbraucherrecht

Bereich B:
Ernährung und
Gesundheit

Bereich C: Medien
und Information in
der digitalen Welt

Bereich D: Leben,
Wohnen, Mobilität

Zieldimensionen (Z): Auseinandersetzung mit

- Individuellen Bedürfnissen und Bedarfen (Z1)
- Gesellschaftlichen Einflüssen auf Konsumententscheidungen (Z2)
- Individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Konsums (Z3)
- Politisch-rechtlichen und sozioökonomischen Rahmenbedingungen (Z4)
- Kriterien für Konsumententscheidungen (Z5)
- Individuellen, kollektiven und politischen Gestaltungsoptionen des Konsums (Z6)



Gliederung

1. Merkmale der neuen Kernlehrpläne
2. Übergreifende Aufgaben
3. Schulinterne Lehrpläne
4. Der Kernlehrplan Wirtschaft-Politik im Detail
5. Fachliche Unterstützungsmaterialien



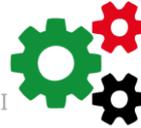
Schulinterne Lehrpläne - rechtlicher Rahmen



SchulG § 29

Unterrichtsvorgaben

- (1) Das **Ministerium** erlässt in der Regel **schulformspezifische Vorgaben** für den Unterricht (Richtlinien, Rahmenvorgaben, **Lehrpläne**). Diese legen insbesondere die Ziele und Inhalte für die Bildungsgänge, Unterrichtsfächer und Lernbereiche fest und bestimmen die erwarteten Lernergebnisse (Bildungsstandards).
- (2) Die **Schulen** bestimmen auf der Grundlage der Unterrichtsvorgaben nach Absatz 1 in Verbindung mit ihrem Schulprogramm **schuleigene Unterrichtsvorgaben**.
- (3) Unterrichtsvorgaben nach den Absätzen 1 und 2 sind so zu fassen, dass für die Lehrerinnen und Lehrer ein **pädagogischer Gestaltungsspielraum** bleibt.



Schulinterne Lehrpläne - rechtlicher Rahmen



SchulG § 70

Fachkonferenz, Bildungsgangkonferenz

- (3) Die Fachkonferenz berät über alle das Fach oder die Fachrichtung betreffenden Angelegenheiten einschließlich der Zusammenarbeit mit anderen Fächern. Sie trägt Verantwortung für die schulinterne Qualitätssicherung und –entwicklung der fachlichen Arbeit und berät über Ziele, Arbeitspläne, Evaluationsmaßnahmen und –ergebnisse und Rechenschaftslegung.
- (4) Die Fachkonferenz entscheidet in ihrem Fach insbesondere über
1. Grundsätze zur fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit,
 2. Grundsätze zur Leistungsbewertung,
 3. Vorschläge an die Lehrerkonferenz zur Einführung von Lernmitteln.



Curriculumentwicklung

Kompetenz- erwartungen

Was?
Welches Niveau?
Wofür?



Kompetenz- entwicklung

Wie?
Wann?
Womit?



**Kern-
lehrpläne**



**Schulinterne
Lehrpläne**



Funktionen von schulinternen Lehrplänen

- Schulbezogene Konkretisierung der Kernlehrpläne
- Instrument zur Unterrichtsentwicklung und Unterrichtsvorbereitung
- Abgestimmte Konzepte zur Leistungsbewertung
- Ausgestaltung von Freiräumen

- Grundlage der fachlichen Arbeit im Team
- Transparenz für alle am Bildungsprozess Beteiligten
- Maßstab für Evaluation und Rechenschaftslegung



Gliederung für einen schulinternen Lehrplan

Inhalt

- 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit
- 2 Entscheidungen zum Unterricht
 - 2.1 Unterrichtsvorhaben
 - 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit
 - 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung
 - 2.4 Lehr- und Lernmittel
- 3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen
- 4 Qualitätssicherung und Evaluation

Materialien im Lehrplannavigator



Schulentwicklung

Qualitäts- und
 Unterstützungsagentur -
 Landesinstitut für Schule
 

✉ Kontakt
🗂 Themen

▼ Schulentwicklung
▼ Unterricht
▼ Lehrpläne
▼ Evaluation/Diagnose
▼ Professionalisierung

Lehrplannavigator

Suchbegriff ➤

Lehrplannavigator Grundschule

Lehrplannavigator S I

- ▶ Einführung
- ▶ Hauptschule
- ▶ Gesamtschule
- ▶ Realschule
- ▶ **Gymnasium (aufsteigend ab 2019/20)**
- ▶ Gymnasium G8 (auslaufend bis 2021/22)
- Lehrplannavigator S II
- Lehrplannavigator Weiterbildungskolleg

▶ Lehrplannavigator S I ▶ Gymnasium (aufsteigend ab 2019/20)

Kernlehrpläne für das Gymnasium (ab 2019/2020)

In diesem Angebot stehen die Kernlehrpläne für die Sekundarstufe I des Gymnasiums in NRW sowie fachliche Unterstützungsmaterialien zur Verfügung. Die Kernlehrpläne treten zum 1. August 2019 für die Klassen 5 und 6 aufsteigend in Kraft. Sie haben gleichermaßen Gültigkeit für den verkürzten (G8) wie für den neunjährigen Bildungsgang (G9) der Sekundarstufe I am Gymnasium.

📄 [Zur Übersicht für die aufsteigende Inkraftsetzung neuer Kernlehrpläne \(nach Schulklassen\)](#)

Für den Wahlpflichtbereich treten die Kernlehrpläne zum 1. August 2022 aufsteigend in Kraft. Ob sie bereits vor diesem Termin dem Wahlpflichtunterricht zugrunde gelegt werden sollen, entscheidet die Fachkonferenz.

Hinweis: Es handelt sich jeweils um Inkraftsetzungsentwürfe, die später durch lektorierte Druckfassungen ersetzt werden.

Begleitend werden Unterstützungsmaterialien zur Umsetzung der Kernlehrpläne angeboten. Dazu gehören Beispiele für schulinterne Lehrpläne sowie Beispiele für konkrete Unterrichtsvorhaben.

Hinweis: Die Unterstützungsmaterialien zeigen in den einzelnen Schulfächern einen unterschiedlichen Grad der Ausarbeitung. Die Angebote werden im Laufe des nächsten Schulhalbjahres ergänzt.

Übersicht - Kernlehrpläne für das Gymnasium und Beispiele für schulinterne Lehrpläne:

Alevitische Religionslehre (schulformübergreifend)	📄 Kernlehrplan Alevitische Religionslehre (PDF)	📄 Schulint. LP Biologie 📄 Hinweise und Materialien
Biologie	📄 Kernlehrplan Biologie (PDF)	📄 Schulint. LP Chemie 📄 Hinweise und Materialien
Chemie	📄 Kernlehrplan Chemie (PDF)	📄 Kernlehrplan Deutsch (PDF)
Deutsch	📄 Kernlehrplan Deutsch (PDF)	📄 Schulint. LP Deutsch



Gliederung

1. Merkmale der neuen Kernlehrpläne
2. Übergreifende Aufgaben
3. Schulinterne Lehrpläne
- 4. Der Kernlehrplan Wirtschaft-Politik im Detail**
5. Fachliche Unterstützungsmaterialien



Die wichtigsten Kontinuitäten

Beibehalten der drei Bezugsdisziplinen

- Ökonomie
- Politologie
- Soziologie

Prinzip der Interdisziplinarität

- ökonomisches Orientierungs- und Handlungswissen
- Grundlagen der politischen Bildung
- Grundlagen gesellschaftlicher Strukturen, Prozesse und Phänomene



Die wichtigsten Kontinuitäten

Kompetenzbereiche

- Sachkompetenz
- Methodenkompetenz
- Urteilskompetenz
- Handlungskompetenz

Abstraktionsebenen

- **1. Ebene:** Beschreibungen der Kompetenzbereiche
 - **2. Ebene:** Übergeordnete Kompetenzen differenziert bis zum Ende der Erprobungsstufe und bis zum Ende der Sek. I.
 - **3. Ebene:** Konkretisierte Kompetenzen zu den einzelnen Inhaltsfeldern (**orientiert am KLP SW GOST**)



Die wichtigsten Neuerungen

Neue Fachbezeichnung: Wirtschaft-Politik

Stundenumfang (gem. APO-SI G9)

- Erprobungsstufe: zwei Wochenstunden
- Jahrgangsstufen 7-10: sechs Wochenstunden
- Unterricht in Wirtschaft-Politik i.d.R. auch in Jgst. 10



Aufgaben und Ziele des Faches

Entwicklung ökonomischer und politischer Mündigkeit

- Ziel** ist es, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen,
- ihre Interessen in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft mündig zu vertreten,
 - sachkundig zu urteilen,
 - verantwortungsvoll sowie demokratisch zu handeln.



Strukturmerkmale des KLP Wirtschaft-Politik

Inhaltsfelder

- 11 Inhaltsfelder (IF)
- Erprobungsstufe: 5 IF
- Mittelstufe: 9 IF

Inhaltsfelder stellen keine Unterrichtsvorhaben dar.
Über Unterrichtsvorhaben lässt sich eine Verknüpfung
von Inhaltsfeldern realisieren.



Strukturmerkmale des KLP Wirtschaft-Politik

In **beiden** Stufen zu vermittelnde Inhaltsfelder

IF 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

IF 4: Identität und Lebensgestaltung



Strukturmerkmale des KLP Wirtschaft-Politik

Inhaltsfelder, die **nur** in der Erprobungsstufe vorkommen

IF 3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

IF 5: Medien und Information in der digitalisierten Welt



Strukturmerkmale des KLP Wirtschaft-Politik

Inhaltsfelder, die **nur** in der Mittelstufe vorkommen

- IF 6: Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft
- IF 7: Soziale Sicherung in Deutschland
- IF 8: Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher
- IF 9: Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft
- IF 10: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft
- IF 11: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik



Strukturmerkmale des KLP Wirtschaft-Politik

Inhaltsfelder

- Inhaltsfeldbeschreibungen
- Inhaltliche Schwerpunkte zu den IF, zum Teil differenziert nach Erprobungs- und Mittelstufe

Kompetenzen

- Beschreibungen der Kompetenzbereiche
- Übergeordnete Kompetenzerwartungen differenziert nach Erprobungs- und Mittelstufe
- Konkretisierte Kompetenzerwartungen zu den IF im Bereich der Sach- und Urteilskompetenz

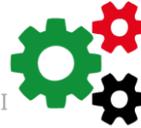


Stärkung der Fachlichkeit

Leitendes Prinzip für die Konzeption aller Inhaltsfelder

- Präzisere Beschreibung der Inhaltsfelder
- Stärkere Konkretion von fachlichen Schwerpunkten
- Beschreibung fachlicher Prozesse durch konkretisierte Kompetenzerwartungen

Veranschaulichung am Inhaltsfeld 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie (Erprobungsstufe)

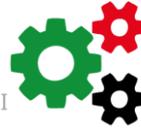


Stärkung der Fachlichkeit

Präzisere Beschreibung der Inhaltsfelder

IF 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

[...] In diesem Zusammenhang werden auch **Formen politischer Beteiligung und Mitgestaltung im politischen Nahbereich von Schule und Kommune** sowie die damit einhergehenden Rechte und Pflichten thematisiert. [...] (KLP Wirtschaft-Politik, Kap. 2.1)



Stärkung der Fachlichkeit

Stärkere Konkretion von fachlichen Schwerpunkten

- Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen
- **Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen**
- Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz
(KLP Wirtschaft-Politik, Kap. 2.2, IF 2)

Stärkung der Fachlichkeit

Beschreibung fachlicher Prozesse durch konkretisierte Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern in Grundzügen Aufbau und Aufgaben von Städten/Gemeinden,
- erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben der Schülervertretung,
- **beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene.** (KLP Wirtschaft-Politik, Kap. 2.2, IF 2)



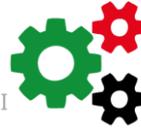
Stärkung der Fachlichkeit

Beschreibung fachlicher Prozesse durch konkretisierte Kompetenzerwartungen

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- **ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule,**
- begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde,
- ermitteln unterschiedliche Positionen, deren etwaige Interessengebundenheit sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen. (KLP Wirtschaft-Politik, Kap. 2.2, IF 2)



Fachdidaktische Prinzipien

Keine Vorgabe von fachdidaktischen Prinzipien

Daher:

- Auswahl geeigneter fachdidaktischer Prinzipien zur Förderung fachlicher Kompetenzen durch die Lehrkraft
- fachdidaktische Hinweise können im schulinternen Lehrplan durch die Fachkonferenz festgelegt werden



Stärkung der ökonomischen Bildung

Insbesondere sieben von elf obligatorischen Inhaltsfeldern stärken auf der Grundlage der Interdisziplinarität des Faches die ökonomische Bildung:

- IF 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung
- IF 3: Nachhaltige Entwicklung in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- IF 6: Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen
 Marktwirtschaft
- IF 7: Soziale Sicherung in Deutschland
- IF 8: Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher
- IF 9: Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische
 Gemeinschaft
- IF 10: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft



Stärkung der ökonomischen Bildung

Inhaltsfeld 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Erprobungsstufe

Inhaltliche Schwerpunkte:

- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter
- Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung
- Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher
- Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft

Mittelstufe

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf
- Freie und soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb
- Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter
- Wachstum und nachhaltige Entwicklung



Schwerpunkte der politischen Bildung

Insbesondere sechs von elf obligatorischen Inhaltsfeldern stärken auf der Grundlage der Interdisziplinarität des Faches die politische Bildung:

- IF 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie
- IF 3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft
- IF 6: Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen
 Marktwirtschaft
- IF 7: Soziale Sicherung in Deutschland
- IF 9: Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische
 Gemeinschaft
- IF 11: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik



Schwerpunkte der politischen Bildung (IF 2)

Erprobungsstufe

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Leben in der Demokratie:
Verknüpfung von Politik und
Lebenswelt im Erfahrungsbereich von
Kindern und Jugendlichen
- Formen demokratischer Beteiligung in
Schule und Stadt/Gemeinde unter
Berücksichtigung von Institutionen,
Akteuren und Prozessen
- Rechte und Pflichten von Kindern und
Jugendlichen in Familie und Schule:
Schulordnung, Schulgesetz,
Jugendschutzgesetz

Mittelstufe

Inhaltliche Schwerpunkte:

- demokratische Institutionen auf Landes- und
Bundesebene in der Bundesrepublik
Deutschland: Prinzipien, Formen und
Zusammenwirken
- Staatsbürgerschaft, Wahlen und
Parlamentarismus im föderalen System der
Bundesrepublik Deutschland
- Grundlagen des Rechtsstaats:
Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit,
Grundrechtsbindung
- Gefährdungen der Demokratie
- Partizipation in der Zivilgesellschaft
- Rolle der Medien im politischen
Willensbildungsprozess



Schwerpunkte der soziologischen Bildung

Insbesondere vier von elf obligatorischen Inhaltsfeldern stärken auf der Grundlage der Interdisziplinarität des Faches die soziologische Bildung:

- IF 3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft
- IF 4: Identität und Lebensgestaltung (ES, MS)
- IF 5: Medien und Information in der digitalisierten Welt
- IF 7: Soziale Sicherung in Deutschland



Schwerpunkte der soziologischen Bildung (IF 4)

Erprobungsstufe

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup
- Wandel von Lebensformen und -situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen
- Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen

Mittelstufe

Inhaltliche Schwerpunkte:

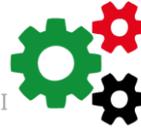
- individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung
- Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt
- Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen
- Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts



Fachliche Umsetzung neuer KLP-Merkmale

Querschnittsaufgaben

- Leitfach der Verbraucherbildung
 - Rahmenvorgabe Verbraucherbildung (RV VB)
- Bildung für die digitale Welt und Medienbildung
 - Medienkompetenzrahmen (MKR)



Fachliche Umsetzung neuer KLP-Merkmale

- Leitfach der Verbraucherbildung
 - IF 8: Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher
 - Kompetenzerwartungen zur RV VB in zahlreichen Inhaltsfeldern jahrgangsstufenübergreifend, z.B.:
 - Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft
 - Medien und Information in der digitalisierten Welt
- Bildung in der digitalisierten Welt
 - IF 5: Medien und Information in der digitalisierten Welt
 - Kompetenzerwartungen zum MKR in zahlreichen Inhaltsfeldern jahrgangsstufenübergreifend, z.B.:
 - Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung
 - Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie
 - Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

Gelegenheit für Rückfragen



Gliederung

1. Merkmale der neuen Kernlehrpläne
2. Übergreifende Aufgaben
3. Schulinterne Lehrpläne
4. Der Kernlehrplan Wirtschaft-Politik im Detail
5. Fachliche Unterstützungsmaterialien